

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Regionale 2010 Projekt - Wahner Heide/Königsforst

Beschlussorgan

Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Gremium	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig
Unterausschuss Regionale 2010	13.03.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün	15.04.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün begrüßt die gemeinsame Absichtserklärung des Projektforums Wahner Heide/Königsforst und beauftragt die Verwaltung die hier aufgeführte Zielsetzung im Rahmen der zur Verfügung stehenden Ressourcen aktiv zu unterstützen.

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Sachstand

Der von Regierungspräsident Lindlar einberufene Arbeitskreis Königsforst/Wahner Heide hat sich Ende letzten Jahres aufgelöst. Gleichzeitig wurde ein neues „Projektforum Wahner Heide/Königsforst“ unter der Leitung von Herrn Beigeordneten Jäger, Rhein-Sieg-Kreis, gegründet. Das Forum setzt sich aus den gleichen Mitgliedern zusammen.

Ziel des Forums ist es, das Projekt Wahner Heide/Königsforst als Regionale 2010 Projekt zu qualifizieren. Hierzu soll zunächst eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet und das Projekt bei der Regionale 2010 Agentur angemeldet werden.

Darüber hinaus soll ein Gesamtkonzept erarbeitet werden, um die Vorgaben für den Gesamttraum und die vier Tore zu erarbeiten. Die Erarbeitung des Gesamtkonzeptes wird an ein Planungsbüro vergeben. Die Gesamtkosten hierfür betragen 30.000,- Euro, der Anteil der Stadt Köln liegt bei 6.000,- Euro. Das Gesamtkonzept bildet die Grundlage für den Projektantrag Regionale 2010 im Herbst 2008.

Neben dem Forum hat sich ein Arbeitskreis „Tor Wahner Heide/Königsforst Gut Leidenhausen“ gegründet. Diesem Arbeitskreis gehören die Eigentümerin und die in Gut Leidenhausen angesiedelten Vereine und Institutionen an. Ziel ist es, eine gemeinsame Konzeption für Gut Leidenhausen als Tor zur Wahner Heide/Königsforst zu erarbeiten.

Gemeinsame Absichtserklärung Vorentwurf

Regionale 2010 Projekt Wahner Heide/Königsforst
„Letter of intent“

Der Gesamttraum Wahner Heide und Königsforst ist ein Naturschutzgebiet von internationaler Bedeutung und Teil des europäischen Netzes „Natura 2000“.

Die historischen und gegenwärtigen Nutzungen schufen und prägen eine Kulturlandschaft, die in ihrer Einmaligkeit und Vielfalt einen herausragenden Wert für die Region darstellt. Mitten in der Wahner Heide liegt der international bedeutsame Flughafen Köln/Bonn, der im Rahmen von Kompensationsverpflichtungen zur Pflege und Offenhaltung der Wahner Heide beiträgt.

Im Einzugsgebiet wohnen über 1,5 Mio. Menschen, die diesen Raum mit seinem Angebot für die naturbezogene Naherholung und das unmittelbare Naturerleben besonders schätzen.

Die Unterzeichner dieser Erklärung sind sich als Kommunen sowie als Behörden des Bundes und Landes NRW, als Naturschutzvereine und als Flughafen-GmbH ihrer Verantwortung für die Erhaltung und die Weiterentwicklung der Wahner Heide und des Königsforstes bewusst. Gemeinsam erklären sie daher ihren Willen, das Gesamtgebiet in seiner Bedeutung zu erhalten und zu verbessern sowie seinen Wert in der Öffentlichkeit gemeinsam zu präsentieren und über die Grenzen der Region hinaus in seiner Einzigartigkeit und Vielfalt bekanntzumachen.

Es besteht daher die gemeinsame Zielsetzung, das Gesamtgebiet im Rahmen eines Regionale 2010 Projektes zu qualifizieren und mit anderen Projekten des „Kulturlandschaftsnetzwerkes der Region Köln/Bonn“ zu verbinden. Mit diesem Projekt soll ein weiterer Baustein zur regionalen Entwicklung und zur Förderung der Identifizierung der Bevölkerung mit ihrer Heimat geschaffen werden.

Die Einrichtung eines abgestuften Systems von Informationszentren (sog. Toren) mit jeweiligen thematischen Schwerpunkten und einer gemeinsamen Öffentlichkeitsarbeit sind zentrale Ziele des Projekts.

Mit der Gründung einer eigenen Organisation sollen die Ziele dauerhaft gesichert werden. Basis hierfür ist eine Kooperationsvereinbarung aller Beteiligten. Die Vorbereitung übernimmt das „Projektforum Wahner Heide/Königsforst“. In seiner Zusammensetzung soll das Forum den Kreis der Beteiligten an dem Gesamtprojekt widerspiegeln. Zur Vervollständigung der Gesamtkonzeption des Projektes entwickelt das Forum eine gemeinsame Handlungsstrategie, insbesondere zur internen und externen Kommunikation, sowie eine Rahmenkonzeption für lokale Organisationen, die die Teilräume des Gebietes betreuen. Diese Aufgabe erfordert die Einbindung externer Planungsbüros, um den medienübergreifenden Ansatz des Projektes herauszustellen.

Parallel dazu etablieren sich vier Arbeitsgruppen, die mit Bezug zu den vier Anliegerkommunen zur Verankerung und Verstetigung des Projektes in den Teilräumen des Gebietes eine Konzeption mit lokalem Profil entwickeln. Die Nachhaltigkeit des Projektes ist eng mit der Implementierung eines Betreibermodells an den jeweiligen Standorten verknüpft. Die Erzielung von Synergieeffekten durch die Integration unterschiedlicher Nutzungen in vorhandenen und künftigen Einrichtungen werden befürwortet. Die Regionale 2010 Agentur hat sich bereit erklärt, die Beratung durch ein Fachbüro zur Entwicklung eines auf den jeweiligen Standort zugeschnittenen Betreibermodells finanziell zu unterstützen.

Das Forum und die Arbeitsgruppen erarbeiten die notwendigen Beiträge einschließlich einer verifizierbaren Kostenschätzung über die investiven und betrieblichen Kosten zur Ergänzung des Projektantrages mit dem Ziel, als „A-Projekt“ durch die Regionale 2010 Agentur zertifiziert zu werden. Die Zertifizierung wird als notwendige Voraussetzung für den bis zum 15. 10. 2008 zu stellenden Förderantrag angesehen.

Die Unterzeichnenden erklären, dass sie die finanziellen und personellen Erfordernisse zur Verwirklichung des Projektes im Rahmen ihrer verfügbaren Mittel und Personalressourcen erfüllen wollen. Die Beteiligten werden notwendige Beschlüsse und Entscheidungen ihrer Vertretungsorgane fristgerecht vor Einreichung des Förderantrages herbeiführen.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.